

Stargate - SG1 Teil 1

Das Sternentor auf der Erde Teil 1

Von Naruto-Hyuga

Kapitel 20: Die Invasion Teil 2

Senator Kinsey sind die immensen Kosten des Stargate-Center ein Dorn im Auge. Er will das Programm stoppen, gibt dem Team aber die Chance, anhand der SG-Missionen des letzten Jahres den Nutzen zu belegen. Sein Entschluss scheint jedoch schon vorher festzustehen und dem Stargate-Programm droht das Ende.

Nach seiner Rückkehr aus der alternativen Realität (Die Invasion, Teil 1) versucht Maik, die anderen Mitglieder von SG-1 davon zu überzeugen, dass er das wirklich erlebt hat, und dass eine Gefahr besteht für die Erde. Da taucht Colonel Deniz auf und sagt, er sei wegen der Anhörung da: Senator Kinsey, dem Vorsitzenden des Bewilligungskomitees, gefällt nicht, was er über das Programm hört, aber der Präsident hat ihn gebeten, sich die Sache anzuhören: Das Stargate-Kommando darf Stellung dazu nehmen.

Im Pentagon läuft das SGC unter „Area 52“ als inoffizielles Projekt, das 7,4 Mrd \$/Jahr kostet. Kinsey will wissen, wohin so viel Geld verschwindet, ansonsten streicht er die Mittel. Auf Veranlassung des Präsidenten wird er informiert: Man hofft, ihn so überzeugen zu können, aber er scheint sich schon eine Meinung gebildet zu haben. Eine öffentliche Debatte im Senat könnte eventuell ein anderes Ergebnis bringen, aber der Präsident meint, die Öffentlichkeit sei noch nicht bereit dafür, die Anhörung ist also die letzte Chance, das Projekt zu retten.

Maik versucht, Kinsey zu überzeugen

Anhand der Berichte aus dem Stargate-Center werden in der Anhörung die bisherigen Missionen rekapituliert, um Argumente für die jeweilige Position zu finden. Erst ist Kinsey der Meinung, dass die Goa'uld keine ernstzunehmende Bedrohung seien, dann spricht er von den Gefahren (Seuchen etc.), die durch das Stargate mitgebracht wurden. Er ist eindeutig voreingenommen und kann nicht überzeugt werden: Das Projekt soll beendet werden. Falls die Goa'uld kämen, würde die Menschen sich gegen sie behaupten können. Außerdem könnte man ihnen dann sagen, dass das Stargate begraben wurde und man sie nicht mehr stören würde. Wenigstens wäre die Büchse der Pandora dann begraben. Maik spielt die letzte Karte aus, indem er von der alternativen Realität erzählt und dem sicheren Wissen über die akute Bedrohung. Doch Kinsey hält das für eine schlechte Ausrede und verlässt das Stargate-Center.

Deniz entschuldigt sich scheinheilig während er ihm folgt, woraufhin General Dana ihm die Tür weist. Daniel bittet darum, nach Chulak zurückgehen zu dürfen: Sein Platz könne auf der Erde nicht länger sein, wenn die Menschen nicht weiterhin gegen die Goa'uld kämpfen wollen. Matthias will mitgehen, Dana verbietet es ihm. Matthias und Kathi suchen nach einem Ausweg, finden aber keinen. Dana erinnert sie daran, dass sie geschworen haben, der Regierung zu gehorchen. Sie hätten ihre Befehle auszuführen.

Fortsetzung folgt in Teil 3